

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: erfmail@fes.de

www.fes-thueringen.de

VERANSTALTUNGORT

Hotel Schlossberg
Schlossbergstraße 1
96515 Sonneberg

Wir bitten um Anmeldung bis zum
1. Oktober 2010.

EINLADUNG

BÜRGERFORUM

Wege zur Thüringer Gemeinschaftsschule

Montag, 4. Oktober 2010
Hotel Schlossberg, Sonneberg

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
LANDESBÜRO
THÜRINGEN

ANMELDUNG

Name

Institution/Firma

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail

4. Oktober 2010, Sonneberg

Datum, Unterschrift

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

Bitte
ausreichend
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Wege zur Thüringer Gemeinschaftsschule

Kaum ein bildungspolitisches Thema wird in Deutschland so kontrovers diskutiert wie längeres gemeinsames Lernen. Während in nahezu ganz Europa Kinder über viele Jahre gemeinsam zur Schule gehen, werden nur in Österreich und Deutschland Schüler/innen in aller Regel nach vier Jahren Grundschule getrennt und auf unterschiedliche Bildungswege geschickt.

Wie verschiedenen Untersuchungen gezeigt haben, hängt die Schulwahl dabei stark von der sozialen Lage der Eltern ab. Weil in der Praxis die Wahl einer Schulform in den meisten Fällen den Schulabschluss vorherbestimmt, beeinflusst diese frühe Entscheidung die Bildungschancen langfristig, wie etwa das Deutsche Studierendenwerk in seinen Sozialerhebungen regelmäßig feststellt.

Die Akzeptanz für längeres gemeinsames Lernen ist in Thüringen durchaus vorhanden. So meinten 86% der Befragten, dass das Modell des „Längeren gemeinsamen Lernens“ besser sei als das derzeitige gegliederte Schulmodell mit seiner Grundschulzeit bis zur 4. Klasse. In der Koalitionsvereinbarung der Thüringer Landesregierung wird die Möglichkeit der Einrichtung einer mit den anderen Schulformen gleichberechtigten Thüringer Gemeinschaftsschule eingeräumt, in der gemeinsames Lernen bis zur 8. Klasse möglich sein wird. Die Entscheidung darüber soll laut Koalitionsvereinbarung ausdrücklich vor Ort und „unter Einbeziehung aller Beteiligten fallen“.

Wir laden Sie ein, sich bei dieser Veranstaltung über die Chancen, Vorbehalte und Möglichkeiten der Thüringer Gemeinschaftsschule zu informieren und auszutauschen!

DAS PROGRAMM

18:00 Uhr **Begrüßung und Kurzvorstellung der Studie „Längeres gemeinsames Lernen in Thüringen“**

Dr. Dietmar Molthagen
Friedrich-Ebert-Stiftung, Leiter des Thüringer Landesbüros

18:15 Uhr **Vortrag: Grundsätze, Struktur und Unterrichtskultur der Thüringer Gemeinschaftsschule**

Prof. Dr. Roland Merten
Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

18:45 Uhr **Impuls: Länger gemeinsam lernen? – ein Kommentar aus der schulischen Praxis**

Ralph Leipold
Schulleiter des Gymnasiums Neuhaus

19:00 Uhr **Diskussion mit den Referenten und dem Publikum**

Moderation: Thomas Schwämmlein,
Journalist, „Freies Wort“

20:00 Uhr Ende der Veranstaltung und Ausklang bei einem Imbiss

Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich – mit dem unten stehenden Formular per Post, Fax oder Email – bis zum **1. Oktober 2010** anmelden. Herzlichen Dank.

Gern können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Für die Anmeldung weitere Personen verwenden Sie gern die umseitige Postkarte in Kopie.

Ihre Ansprechpartner bei der FES:

- Dr. Dietmar Molthagen
- Torsten Halbauer

BÜRGERFORUM

Wege zur Thüringer Gemeinschaftsschule

Montag, 4. Oktober 2010
Sonneberg, Hotel Schlossberg

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.